

Der EHCD rächt sich

EISHOCKEY Die Dübendorfer toben sich in Huttwil so richtig aus. Gleich 11:3 setzte sich der Glattaler MSL-Klub im Oberaargau durch.

Der EHC Dübendorf feierte in der MSL-Partie in Huttwil mit 11:3 seinen höchsten Saisonsieg und nahm damit für die Niederlage vom Samstag gegen denselben Gegner eindrücklich Revanche. Huttwil hatte nach einem frühen 0:3-Rückstand durchaus die Chance, in die Partie zurückzukehren. Der EHCD spielte aber nahezu fehlerfrei, war höchst effizient und entschied die Begegnung mit sechs Treffern im Mitteldrittel.

Knapp acht Minuten alt war die Partie, als es auf der Matzhuhr bereits 3:1 für die Gäste stand. Dübendorf hatte einen perfekten Start verzeichnet und die ersten beiden Überzahlsituationen durch Jann Falett und Damon Puntus zu zwei Treffern genutzt. Luca Müller gelang sogar das rasche 3:0. Der Arbeitstag für Keeper Lukas Gasser war damit vermeintlich vorbei, Tim Zurbuchen trat an seine Stelle. Nur 21 Sekunden später verkürzte Huttwils Topskorer Adrian Steiner geknackte.

Vierpack in 128 Sekunden

Die Gastgeber waren damit erwacht, verpassten aber dank einiger guter Paraden des EHCD-Keeper Robin Zumbühl den zweiten Treffer. Insbesondere in

zwei Powerplays vor der ersten Sirene wäre der Anschlusstreffer möglich gewesen. Die Glattaler bekamen Huttwil danach wieder besser in den Griff und Ryhor Ustsimenka war mittels Flachschuss für das aus Glattaler Sicht beruhigende 4:1 besorgt (24.).

Nach genau 33 Minuten verliess Goalie Zurbuchen das Eis wieder und Gasser kehrte an seinen Arbeitsplatz im Huttwiler Tor zurück. Der Grund? Zurbuchen hatte innerhalb von nur 128 Sekunden vier Tore kassiert. Puntus traf zum zweiten Mal, Marco Suter, Marwin Leu und Raoul Seiler waren für den erbarmungslosen Zwischenstand von 8:1 verantwortlich.

Schumann mit Nummer 10

Auch der zweite Torhüterwechsel der Huttwiler zeigte Wirkung. Sven Nägeli benötigte diesmal 52 Sekunden bis zum Torerfolg. Noch vor der zweiten Pause zog der von der Strafbank kommende Fabian Schumann nach einer perfekt getimten Vorlage von Shane Mathew alleine auf Gasser los und vollendete zum 9:2.

Die Frage nach dem zehnten Treffer beantwortete Schumann in der 51. Minute. 40 Sekunden später trug sich auch Seiler in die Liste der Doppeltorschützen ein. Er veredelte einen schnellen Angriff herrlich aus dem Slot heraus zum 11:2.

Beat Gmünder, Huttwil



Entscheidung kurz vor Schluss: Die Wetziker Spieler freuen sich über das späte 5:4-Siegtor gegen Arosa.

Foto: Christian Merz

EHCW siegt im Gipfeltreffen

EISHOCKEY Der Erstliga-Spitzenkampf zwischen Leader EHC Wetzikon und dem Tabellenzweiten EHC Arosa war ein stetes Auf und Ab. Die Wetziker verspielten zwar eine Zweiführer-Führung innert wenigen Minuten wieder, am Schluss konnten sie dennoch über einen 5:4-Sieg jubeln.

Nach zuletzt zwei Niederlagen hat der EHC Wetzikon zum Sieg zurück gefunden. Die Fans des Oberländer Erstligisten unter den knapp 600 Zuschauern in der Wetziker Eishalle brauchten gestern allerdings einiges an Nerven, ehe sie sich über den 16. Erfolg ihrer Mannschaft im 21. Saisonspiel freuen konnten.

Das Heimteam begann schläfriger, währenddessen der EHC Arosa von Beginn weg aufsässig auftrat und sich zahlreiche Chancen erarbeitete. Zu Beginn des Mitteldrittels schien es, als ob der EHCW endgültig den Schalter gefunden hätte, als er auf 3:1 vorlegte. Defensiv Mängel auf Seiten des Heimteams und gleich drei Gegentreffer innerhalb von drei Minuten brachten das Team von Roger Keller aber in Schiefelage. Doch wie so oft fanden die Wetziker den Weg zurück. Und zwei Minuten vor Schluss erlöste

Adrian Rykart die Platzherren mit dem Siegtor zum 5:4.

Mit dem hart erarbeiteten Erfolg baute der EHCW seine Tabellenführung auf Arosa aus und hat neu fünf Punkte Vorsprung. Zudem hat er sich als erstes Team der Ostgruppe bereits sechs Runden vor Abschluss der Qualifikation für die Playoffs qualifiziert.

Hürlimann tanzt sich durch

Arosa hatte in der Startphase zwar das Zepter in der Hand, die Führung aber gelang dem Heimteam. EHCW-Stürmer Peter Hürlimann lief durch die gesamte Gästeabwehr und spielte danach auch noch Arosa-Goalie Sven Witschi aus – 1:0. Die Reaktion der Bündner liess nicht lange auf sich warten, bereits in der 7. Minute glich Däscher die Partie wieder aus. Arosa überzeugte mit schnellen Kontern, war äusserst wach und sorgte stets für

Gefahr. In doppelter Überzahl vermochten die Gäste jedoch kein Kapital zu schlagen – der starke Yannik Peter im EHCW-Tor hielt seinen Kasten dicht.

Das Mitteldrittel lancierten die Platzherren mit dem Führungstreffer. Nachdem Arosas Livio Roner das leere Tor verpasst hatte, glänzte Kevin Eggmann im Konter. Der Stürmer musste nach einer sehenswerten Kombination mit Luzi Schneider und Gianni Brandi nur noch einschleichen. In der Folge fassten die hart spielenden Gäste drei kleine Strafen. Nicolas Marzan erhöhte in doppelter Überzahl mit einem Direktschuss von der blauen Linie auf 3:1.

Plötzlich im Tiefschlaf

Doch die Oberländer schienen durch die Führung gesättigt und verloren die Konzentration. Mit fatalen Folgen: Die Gäste drehten die Partie bis zur Spielhälfte. In der 26. Minute liefen die Oberländer in einen Arosar Konter, was Ramon Pfranger zum Anschlussstor ausnutzte. Kurz darauf glich Pierino Bigliel aus – nach einem schnellen

Gegenangriff. EHCW-Coach Roger Keller reagierte mit dem Time-Out, die Wirkung war allerdings nicht die erwünschte. Nur 15 Sekunden später stand Reto Amstutz alleine vor Yannik Peter und schoss die Gäste erstmals in Führung.

Doch der vierte Treffer der Arosar rüttelte die Wetziker definitiv wach, der Gastgeber sammelte sich und spielte nun im unterhaltsamen und ereignisreichen Spitzenkampf mit dem EHC Arosa auf Augenhöhe. Im Powerplay baute die Linie um Vesely, Schenk, Luchsinger, Bader und Röthlisberger viel Druck auf, kurz nach Ablauf der Strafe glich Brandi zum 4:4 (31.) aus.

Im Schlussspiel schenken sich die beiden Teams erneut nichts und kämpften um jeden Zentimeter Eis. EHCW-Stürmer Schenk verpasste dabei knapp vor dem Tor (47.), kurz darauf nutzten Hürlimann und Laimbacher ihre Chancen nicht. Es war nun ein offener Schlagabtausch – dank Rykarts Treffer kurz vor Schluss mit dem glücklicheren Ende für den EHC Wetzikon. pan/zo

Fakten & Resultate

EISHOCKEY

MSL

26. Runde: Huttwil - Dübendorf 3:1.1. Chur-Seewen 3:4 n.V. Thun - Sierre 3:4. Star Forward Lausanne-Morges - Düdingen 3:2. Valais Chablais - Wiki-Münsingen 2:5. Bülach-Basel-Kleinhünigen 1:3.

1. Sierre*	26	17	3	3	3	93:63	60
2. Valais Chablais*	26	17	1	0	8	105:66	53
3. Huttwil*	26	14	4	1	7	92:84	51
4. Dübendorf*	26	15	2	1	8	99:70	50
5. Wiki*	26	13	4	1	8	95:79	48
6. Basel/KLH	26	12	1	3	10	82:76	41
7. Thun	26	9	3	1	13	87:88	34
8. Seewen	26	8	1	4	13	83:97	30
9. Düdingen	26	8	1	3	14	58:93	29
10. Bülach	26	7	2	3	14	81:94	28
11. Forw. Morges	26	7	1	2	16	58:94	25
12. Chur	26	4	2	3	17	71:100	19

* = im Playoff

Huttwil - Dübendorf 3:11 (1:3, 1:6, 1:2) 246 Zuschauer. – SR Schober (Romang, Pfister). – **Tore:** 4. Falett (Hebeisen/Ausschluss Mosimann) 0:1. 7. Puntus (Falett, Hebeisen/Ausschluss Minder) 0:2. 8. Müller (Wettstein, Schumann) 0:3. 8. Steiner (M. Meyer) 1:3. 24. Ustsimenka (Schumann) 1:4. 31. Puntus 1:5. 32. Suter 1:6. 33. Leu (Müller) 1:7. 33. Seiler 1:8. 34. Nägeli (Oberli) 2:8. 39. Schumann (Mathew) 2:9. 51. Schumann (Müller) 2:10. 51. Seiler (Widmer, Ustsimenka) 2:11. 58. Steiner (M. Meyer) 3:11. – **Strafen:** 5x2 gegen Huttwil. 3x2 gegen Dübendorf. – **Dübendorf:** Zumbühl, Leu, Stettler, Breiter, Hebeisen, Pia, Hurter, Jonski, Widmer, Seiler, Ustsimenka, Beeler, Falett, Puntus, Mathew, Suter, Derder, Müller, Wettstein, Schumann. – **Bemerkungen:** Dübendorf ohne Kreis, Roth (beide verletzt); Coenen (abwesend). Torhüterwechsel: Huttwil ab 8. mit Zurbuchen, ab 33. wieder mit Gasser. 31.51 Time-Out Huttwil.

1. LIGA, OSTGRUPPE

21. Runde: Wetzikon - Arosa 5:4. Reinach-Prättigau-Herrschaft 1:4. Herisau - Bellinzona 0:4. Pikes Oberthurgau - Argovia Stars 4:2.

1. Wetzikon*	21	14	2	2	3	97:59	48
2. Arosa	21	11	5	0	5	102:59	43
3. Bellinzona	21	11	3	2	5	81:64	41
4. Frauenfeld	21	12	1	1	7	95:72	39
5. Wil	21	10	4	0	7	90:79	38
6. Pikes	21	11	1	2	7	84:69	37
7. Herisau	21	10	0	5	6	64:63	35
8. Prättigau	21	9	0	2	10	64:72	29
9. Uzwil	21	7	2	2	10	61:63	27
10. Argovia Stars	21	5	1	1	14	43:76	18
11. Rheintal	21	3	3	2	13	63:107	17
12. Reinach	21	1	0	3	17	44:105	6

* = im Playoff.

Wetzikon - Arosa 5:4 (1:1, 3:3, 1:0) 583 Zuschauer – SR Knecht (Halberstadt, Remund). – **Tore:** 5. Hürlimann 1:0. 7. Däscher (Amstutz, Agha) 1:1. 21. Eggmann (Schneider, Brandi) 2:1. 25. Marzan (Laimbacher, Vesely/Ausschlüsse Roner, Agha) 3:1. 26. Pfranger (Bigliel, Carevic/Ausschluss Roner) 3:2. 29. Bigliel (Bandiera, Carevic) 3:3. 29. Amstutz (Pfranger, Hoffmann) 3:4. 31. Brandi (Bader) 4:4. 59. Rykart (Nino Marzan) 5:4. – **Strafen:** 4x2 gegen Wetzikon. 6x2 gegen Arosa. – **Wetzikon:** Peter, Schneider, Röthlisberger, Nicolas Marzan, Kräutli, Zuber, Luchsinger, Witter, Brandi, Laimbacher, Schenk, Nino Marzan, Eggmann, Rüedi, Hürlimann, Vesely, Rykart, Bader, Beer, Schaub.

Schützenecke

Zwei Oberländer an der Spitze

Zwei Oberländer Spitzenschützen stehen 2018 an der Ranglistenspitze des Vancouver-Fernschiesens 300 m. Beide konnten ihr Können zum richtigen Zeitpunkt abrufen und erzielten mit dem Sportgewehr das Maximum von 100 Punkten: Jürg Ebnöther (MSV Riedt-Gibswil) mit 6 Mouchen, Rolf Kaufmann (SG Betzholz-Hinwil) mit 5 Mouchen. Nur einen Verlustpunkt hatte Mario Ferrini (SG Kyburg) mit 99 Punkten im Feld A zu beklagen. Auch in den weiteren Kategorien erzielten Oberländer Schützen bemerkenswerte 98 Punkte: Hansruedi Fruttschi (ASV Rütli) im Feld D sowie Patrick Schaufelberger (MSV Riedt-Gibswil) im Feld E. Bestrangierter Oberländer Verein im Vereinswettkampf wurde mit 97,090 Durchschnittspunkten die SG Betzholz-Hinwil. Dieses Jahr konnten am 300-m-Fernschiesens des Swiss Canadian Rifle Club in Vancouver weltweit 396 (Vorjahr 423) Vereine mit genügender Beteiligungszahl rangiert werden.

Einzelresultate. Kat. A (Sportgewehr): 1. Jürg Ebnöther (Riedt-Gibswil) 100. 2. Rolf Kaufmann (Betzholz-Hinwil) 100. Weitere 2 Schützen mit 100. Ferner mit 99: Mario Ferrini (Kyburg). 98. Peter Gasner (Betzholz-Hinwil), Michael Christen (Kyburg). 97. Werner Heussi (Betzholz-Hinwil), Gabi Maier (Dübendorf STS), Hansueli Bachmann (Russikon-Wildberg-Wila), Walter Baumgartner, Rudolf von Arx (beide Kyburg), Silvia Lemm, Peter Vollenweider (beide Illnau-Effretikon). – **Kat. D (Stgw 57-03):** 1. Diego Ruckstuhl (Arbon-Roggwil) 99. Ferner mit 98: Hansruedi Fruttschi (Rütli). 97. Thomas Baum (Maur-Binz-Fällanden). 96. Urs Muggli (Rütli). – **Kat. E (Ordon-**

nanz): 1. Rolf Brunner (Monstein) 98. Ferner: 7. Patrick Schaufelberger (Riedt-Gibswil) 98. Ferner mit 96: Alfred Altherr (Egg-Esslingen), German Köstinger (Gossau).

Aufgeschossen im Aufwind
Das 10-m-Aufgeschossen Gewehr und Pistole liegt im Aufwärtstrend. Davon profitiert auch der Rundenwettkampf des organisierten Verbandes der Sportschützenvereine Zürich u.U. (VSpZU). Gegen 100 Schützen im Veteranenalter haben 3 von 5 Runden absolviert. An der Spitze der Zwischenrangliste bei den Seniorveteranen liegen mit Peter Gubler (Illnau) und Ruedi Siegfried (Hinwil) zwei Oberländer. Nach Abschluss der 5 Runden wird unter den 24 Bestrangierten ein Final ausgetragen.

Gewehr 10 m. – Nach der 3. Runde. Senioren: 1. Franz Schöpfer (Rudolfstetten) 895. 2. Daniel Troger (Raron) 890. 3. Mario Ferrini (Wila) 875. Ferner: 6. Roland Grob (Bauma) 868. 11. Jürg Wettstein (Kyburg) 856. 12. Werner Zberg (Kyburg) 856. 23. Teiln. – **Veteranen:** 1. Krystyna Brezek (Winterthur) 893. Ferner: 9. Peter Vollenweider (Illnau) 881. 10. Martin Ganz (Uster) 880. 11. Lutz Hanisch (Fehraltdorf) 878. 12. Jean-Michel Péclard (Illnau) 877. 14.

Hansjörg Steiner (Wetzikon) 876. 15. Karl Barmettler (Turbenthal) 875. 16. Max Grob (Steg) 875. 18. Agnes Nock (Bauma) 872. 19. Werner Christoffel (Wetzikon) 871. 36. Teiln. – **Seniorenveteranen:** 1. Peter Gubler (Illnau) 889. 2. Ruedi Siegfried (Hinwil) 889. Ferner: 6. Adolf Favetto (Uster) 883. 9. Raimund Attiger (Wetzikon) 875. 10. René Leuthold (Steg) 875. 13. Regula Kuhn (Effretikon) 867. 15. Robert Lips (Volketswil) 863. 32. Teiln.

Zweite Runde GM Gewehr 10 m
33 Zürcher Gruppen haben 2 von 3 Vorrunden der Gruppenmeisterschaft Gewehr 10 m abgeschlossen. Bei der Elite hat Dielsdorf mit dem Rundenhöchstresultat von 1559 Punkten Zürich-Stadt in der Führung abgelöst. In der Juniorenkategorie liegt Illnau-Effretikon weiterhin an der Spitze der Zwischenrangliste. Caspar Huber (SpS Feld-Meilen) hat mit 40 Zehnern das Maximum von 400 Punkten erzielt. Marcel Feusi (SSV Illnau-Effretikon) und Michael Scherrer (SG Wetzikon), aber auch der Illnau-Effretiker Junior Sven Bachofner übertrafen die 390-Punkte-Grenze.

Gewehr 10 m. – Nach der 2. ZHSV-Runde. Elite: 1. Dielsdorf 3124. 2. Zürich-Stadt 3114. 3. Feld-Meilen 3102. 4. Uster 3078. Ferner: 11.

Wetzikon 2994. 14. Illnau-Effretikon 12979. 18. Wila-Turbenthal 2930. 19. Illnau-Effretikon II 2887. 20. Gruppen. – **Junioren:** 1. Illnau-Effretikon 2273. 2. Dielsdorf 2267. Ferner: 5. Uster 2203. 9. Gruppen. – **Jugend:** 1. Neumünster-Zürich 1067. Ferner: 4. Uster 920. 4. Gruppen.

Einzelresultate. Elite: 1. Caspar Huber (Feld-Meilen) 400. Ferner: 5. Marcel Feusi (Illnau-Effretikon) 394. 7. Michael Scherrer (Wetzikon) 391. 13. René Homberger (Uster) 388. 22. Matthias Marthaler (Illnau-Effretikon) 386. 24. Maria Glavina (Uster) 384. 25. Yannik Temperli (Uster) 384. – **Junioren:** 1. Sven Bachofner (Illnau-Effretikon) 392. 2. Lisa Suremann (Uster) 390. Ferner: 5. Noelia Barreira (Uster) 382. 6. Nina Boldi (Illnau-Effretikon) 378. – **Jugend:** 1. Aurora Gelsomino (Neumünster-Zürich) 188. Ferner: 5. Nils Ott (Uster) 169.

Winterschiessen bei Schneefall
Die Schiessanlage Volketswil-Hegnau war Austragungsort des traditionellen Volketswiler Winterschiessens 300 m. 88 Schützen aus 10 Vereinen stellten sich dem winterlichen Wetter mit andauerndem Schneefall. So wurde das Zielen und Treffen bei etlichen Schützen zur reinen Lotterei. Peter Berg-

mann, Präsident des durchführenden SV Volketswil, konnte beim Absenden den Siegerpreis Laurence Giger (SV Volketswil) übergeben. Die Siegerin erzielte 97 Punkte und gewann mit beachtlichem Vorsprung auf den Rest des Feldes. Alle Teilnehmenden erhielten fürs Mitmachen einen Butterzopf.

Gewehr 300 m. – Volketswiler Winterschiessen 2019: 1. Laurence Giger (Volketswil) 97. 2. Beat Helbling (Kyburg) 93. 3. Frank Fanti (Volketswil) 91. 4. Hans Arpagaus (Volketswil) 91. 5. Heinz Bolliger (Uster) 90. Ferner mit 88: Markus Leibacher, Franz Lackner, Marion Bächtold, Manuel Fanti (alle Volketswil). 87: René Ochsner (Weisslingen). 86: Heinrich Bundi, Peter Knuchel, Hans Bächtold (alle Volketswil), Andreas Keller (Gutenswil). 85: Alfred Müller, Gabriela Schlatter, Sacha Egli, Alexandra Heusser (alle Volketswil), Martin Merriam (Schwerzenbach-Greifensee), René Koller (Zürich-Leimbach), Michael Müller (Wermatswil-Freudwil), 88 Teiln. (pem)

Mehr Sport gibts auf den Seiten 21 bis 23



Mehr Sport gibts auf den Seiten 21 bis 23